

Daten und Fakten

Geschäftsjahr 2023



SIEMENS



Dr. Roland Busch

Vorsitzender des Vorstands
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionäre
und Aktionäre,*

Ihr Unternehmen hat im vergangenen Geschäftsjahr eine historische Rekordleistung erzielt. Dafür möchte ich dem weltweiten Team Siemens herzlich danken – und ebenso Ihnen für Ihr Vertrauen in die Siemens AG. Unsere Strategie als Technologieunternehmen zahlt sich aus: Wir verbinden die reale mit der digitalen Welt. So ermöglichen wir unseren Kunden, die digitale Transformation schneller voranzutreiben und nachhaltiger zu werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Für uns als Technologieführer haben sich 2023 in einem weiterhin schwierigen Umfeld große Chancen eröffnet. Die haben wir als Team mit 320.000 Kolleginnen und Kollegen genutzt, indem wir uns erfolgreich auf unsere Strategie und auf unsere Kunden fokussiert haben.

Der Auftragseingang überstieg 92 Milliarden Euro, ein Plus von 7% auf einem bereits sehr hohen Niveau. Der Umsatz wuchs um sehr gesunde 11%, am oberen Ende unserer Prognose. Das Book-to-Bill Verhältnis von 1,19 und ein Rekord-Auftragsbestand von 111 Milliarden Euro machen uns für das Geschäftsjahr 2024 zuversichtlich. Wir haben Rekorde im Ergebnis der Industriellen Geschäfte und bei der Ergebnismarge verzeichnet. Der kontinuierlich hervorragende Free Cash Flow bestätigt unsere herausragende operative Leistung, auch im Vergleich zum Wettbewerb. Zum ersten Mal überhaupt haben wir die Schwelle von 10 Milliarden Euro überschritten – ein beeindruckendes Plus von 23% gegenüber dem Vorjahr.

Die operative Stärke zeigt sich auch im Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation, genannt EPS pre PPA. Ohne den Effekt von Siemens Energy lag es bei 9,93 Euro, sogar über dem aktualisierten Prognosebereich. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und überschritt erstmals die Marke von 10 Euro.

An unserem operativen Erfolg wollen wir Sie mit einer attraktiven Ausschüttung beteiligen. Wir schlagen deshalb für die Hauptversammlung eine Dividende von 4,70 Euro vor, was einer Dividendenrendite von 3,5% zum Schlusskurs der Aktie Ende September 2023 entspricht. Das ist im Einklang mit unserer progressiven Dividendenpolitik: Die Erhöhung beträgt 45 Cent. Für das kommende Jahr erwarten wir bei einem Umsatzwachstum von 4 bis 8% ein nochmals gesteigertes EPS pre PPA mit 10,40 bis 11,00 Euro. Die Siemens-Aktie hat weiteres attraktives Wertsteigerungspotenzial.

Mit unserer globalen Investitionsstrategie über 2 Milliarden Euro zur Steigerung von Wachstum, Innovation und Resilienz stärken wir die Grundlagen für weiteren Erfolg. Die Hälfte davon investieren wir in Deutschland, weil wir von der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Standorts überzeugt sind.

Zugleich erweitern und vertiefen wir die Zusammenarbeit mit globalen Partnern. Mit Microsoft haben wir vor wenigen Wochen den Siemens Industrial Copilot vorgestellt: Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz verbessert er die Interaktion von Mensch und Maschine und wird die Produktivität unserer Kunden deutlich erhöhen. Das Beispiel steht nicht nur für das große Interesse anderer Technologieführer an der Zusammenarbeit mit Siemens. Es zeigt auch, wie wir neue Technologien in kürzester Zeit zum Kunden bringen.

Schnelligkeit und Skalierbarkeit sind die wichtigsten Faktoren für unseren weiteren Wachstumskurs. Bessere Skalierung unserer Produkte heißt: Wir lösen wiederkehrende Probleme unserer Kunden auf standardisierte Weise – mit hoch innovativen Technologien und einem schnell wachsenden Ökosystem von Partnern. Mit unserer offenen digitalen Geschäftsplattform Siemens Xcelerator bringen wir diese Skaleneffekte an den Markt.

Damit ermöglichen wir die digitale Transformation der Wirtschaft – und die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit. Der Einsatz innovativer Technologien ist entscheidend, um auch diesen Wandel zu beschleunigen. Mehr als 90 Prozent unseres Geschäfts unterstützen unsere Kunden, positive Auswirkungen auf Nachhaltigkeit zu erzielen.

Seit mehr als 176 Jahren ist es unser Zweck, Technologien zu entwickeln, die den Alltag verbessern – für jeden. Ich bin stolz darauf und freue mich sehr, dass Sie die Siemens AG dabei unterstützen, dieses Ziel zu verwirklichen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Roland RB



Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

Im Jahr 2023 hat die Siemens AG ihre Position als führendes Technologieunternehmen erneut unter Beweis gestellt. Trotz einer weltweit angespannten Wirtschaftslage verzeichnete das Unternehmen Umsatzwachstumsraten im zweistelligen Bereich. Und das im dritten Jahr in Folge. Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass die Strategie richtig ist und die Nachfrage nach Produkten und Lösungen für die digitale und nachhaltige Transformation weiter steigt.

In der heutigen Welt sind Kundennähe, Agilität und Geschwindigkeit unverzichtbar für den Erfolg eines Unternehmens. Aus diesem Grund hat sich Siemens 2020 neu aufgestellt – und das mit herausragenden Ergebnissen. Heute ist Siemens besser positioniert denn je, um die Transformation seiner Branchen maßgeblich voranzutreiben. Als Technologieunternehmen mit klaren strategischen Prioritäten kann Siemens seine Stärken bündeln und sich ganz darauf konzentrieren, Technologien zu entwickeln, die seinen Kunden helfen, den Alltag für Menschen überall in der Welt zu verbessern.

Der Bedarf für neue Lösungen ist gewaltig. Denn die Welt sieht sich mit unzähligen Herausforderungen konfrontiert: Klimawandel, Inflation, rasant steigende Energie- und Rohstoffpreise, Unterbrechungen der Lieferketten, Arbeitskräftemangel und zunehmende geopolitische Konflikte – diese Entwicklungen stellen alte Gewissheiten infrage und Unternehmen vor enorme Aufgaben.

Wir erleben einen beispiellosen technischen Fortschritt der Unternehmen und Gesellschaften, der uns vor neue Herausforderungen stellt. Gleichzeitig bekommen wir auch Antworten auf die großen Fragen der Zeit, wenn wir diese neuen Technologien mit klarem Sinn und Zweck für eine bessere und nachhaltigere Zukunft einsetzen.

Die Verbindung der realen und digitalen Welt sowie die konsequente Ausrichtung auf langfristige Wachstumfelder zahlen sich strategisch aus. Vor diesem Hintergrund setzten Vorstand und Aufsichtsrat im zurückliegenden Geschäftsjahr einen starken Schwerpunkt auf die konsequente weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie.

Wir haben daran gearbeitet, Siemens noch digitaler, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu machen. Dazu gehörten wichtige Investitionen in die Innovationskraft und Fertigungskapazitäten – verbunden mit einer weiteren Stärkung der regionalen Diversifizierung. Und wir haben konsequent an der Umsetzung der anspruchsvollen Ziele unseres Nachhaltigkeits-Rahmenwerks »DEGREE« gearbeitet.

Wir haben die Transformation auch mit Blick auf unsere Kunden vorangetrieben. Das Wachstum unserer offenen digitalen Geschäftsplattform Siemens Xcelerator nimmt weiter Fahrt auf. Schon heute gilt sie als *die* Plattform für nachhaltige und intelligente Infrastrukturen und Lösungen – eine digitale offene Business-Plattform, die Hardware und Software von Siemens und seinen Partnern anbietet.

Darüber hinaus können wir heute sagen, dass 90 Prozent des Siemens-Geschäfts es unseren Kunden ermöglichen, nachhaltiger zu werden. Mit unseren Produkten und Lösungen helfen wir ihnen, effizienter zu werden und Ressourcen zu sparen. Und der Bedarf für dieses Angebot wächst. Das zeigt, dass ein gutes Geschäft nicht nur nachhaltig sein sollte, sondern Nachhaltigkeit auch ein gutes Geschäft ist. Siemens ist mit seiner Strategie auf dem richtigen Weg.

Nach der äußerst erfolgreichen Transformation der letzten drei Jahre steht nun der nächste bedeutende Schritt an: die Ausweitung unseres Unternehmens. Es steht außer Frage, dass wir, um mit unseren Produkten in der Welt wirklich Großartiges zu leisten, weiterwachsen müssen. Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz und vor allem die Skalierbarkeit unserer Produkte werden künftig zentrale Hebel für Wertschöpfung und Wachstum sein. Und ich bin mir sicher, dass Siemens auch hier erfolgreich sein wird.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ich freue mich schon jetzt auf die kommende Hauptversammlung. Nach einem Jahr der Rekorde können wir mit Stolz und Optimismus in die Zukunft blicken. Und wir können sagen: Unser Unternehmen leistet einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen und intelligenten Zukunft. Eine Zukunft voller Chancen, die wir gemeinsam mit Ihnen ergreifen möchten.

Für den Aufsichtsrat

Eckdaten Geschäftsjahr 2023

Volumen

		GJ 2023	GJ 2022	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ¹
Auftragseingang	in Mio. €	92.305	89.010	4 %	7 %
Umsatzerlöse	in Mio. €	77.769	71.977	8 %	11 %
Book-to-Bill-Verhältnis		1,19			
Auftragsbestand	in Mrd. €	111			

Profitabilität und Kapitaleffizienz

		GJ 2023	GJ 2022	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ¹
Industrielles Geschäft					
Ergebnis	in Mio. €	11.430	10.277		11 %
Ergebnismarge	in %	15,4 %	15,1 %		
Fortgeführte Aktivitäten					
EBITDA	in Mio. €	14.163	10.759		32 %
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	in Mio. €	8.514	4.413		93 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	10,02	4,67		115 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	in Mio. €	15	- 21		k. A.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	0,02	- 0,03		k. A.
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn nach Steuern	in Mio. €	8.529	4.392		94 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	10,04	4,65		116 %
Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation ²	in €	10,77	5,47		97 %
Kapitalrendite (ROCE)	in %	18,6 %	10,0 %		

Kapitalstruktur und Liquidität

		30. September 2023		30. September 2022	
		Ist	Vglb. ¹	Ist	Vglb. ¹
Summe Eigenkapital	in Mio. €	53.060		54.805	
Industrielle Nettoverschuldung	in Mio. €	7.924		10.896	
Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA		0,6		1,0	
Free Cash Flow					
Fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	10.062		8.238	
Nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	- 41		- 81	
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	10.021		8.157	
Cash Conversion Rate					
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		1,17		1,86	

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

		30. September 2023		30. September 2022	
		Ist	Vglb. ¹	Ist	Vglb. ¹
Siemens-Konzern					
Deutschland	in Tausend	87		86	
Außerhalb Deutschlands	in Tausend	232		225	

¹ Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

² Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im Geschäftsjahr 2023 791.538 (im Vj. 801.338) Aktien.

Geschäftsjahr 2023 – finanzieller Überblick

Insgesamt verlief die globale wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 uneinheitlich und war durch eine Reihe widriger Faktoren gekennzeichnet. In diesem Umfeld zeigte Siemens in allen Geschäften aufgrund seiner strategischen Positionierung im Hinblick auf langfristige Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung eine sehr starke Leistung. Mit unseren Angeboten tragen wir dazu bei, die Ressourceneffizienz und die Dekarbonisierung von Industrie, Verkehr und Gebäudeinfrastrukturen weiter zu steigern und die Produktion widerstandsfähiger und flexibler zu machen. Wir gehen davon aus, dass diese Trends auch in den kommenden Jahren unser Wachstum vorantreiben werden.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir weitere Fortschritte bei der Fokussierung unseres Geschäftsportfolios gemacht, indem wir unser Commercial-Vehicles-Geschäft verkauft haben. Außerdem haben wir begonnen, ein neues Unternehmen für Motoren und Großantriebe unter dem Namen Innomatics aufzubauen, indem wir unsere bestehenden Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Nieder- bis Hochspannungsmotoren, Getriebemotoren, Mittelspannungsumrichter und Motorspindeln zusammengeführt haben. Wir haben unsere Beteiligung an der Siemens Energy AG weiter auf 25,1% reduziert und Anteile an den Siemens Pension-Trust e.V. übertragen. Um das künftige Wachstum zu fördern und Innovationen voranzutreiben, haben wir eine Investitionsstrategie in Höhe von 2 Mrd. € angekündigt, die vor allem in neue Fertigungskapazitäten sowie in Innovationslabore und Bildungszentren fließen sollen. Darüber hinaus haben wir unsere offene digitale Geschäftsplattform Siemens Xcelerator erweitert, indem wir Industrial Operations X eingeführt haben, das eine breite Palette interoperabler Angebote für eine anpassungsfähigere Produktion umfasst, und indem wir Building X, unsere Suite für intelligente und nachhaltige Gebäude, um neue cloudbasierte Anwendungen ergänzt haben.

Das Geschäftsjahr 2023 war ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für Siemens. Wir erzielten herausragende finanzielle Ergebnisse in einem volatilen Marktumfeld. Einerseits kam es zu einem Vorratsabbau bei Kunden und Distributoren, nachdem sie zuvor Bestellungen vorgezogen hatten, vor allem in unseren kurzzyklischen Geschäften. Andererseits verbesserten sich die Bedingungen in den Lieferketten, was die Abarbeitung unseres hohen Auftragsbestands beschleunigte. Wir haben unsere Prognose nach dem ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres angehoben und erreichten oder übertrafen alle unsere für das Geschäftsjahr 2023 gesetzten Ziele für unsere zentralen Messgrößen. Wir steigerten die Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, um 11% und erzielten ein unverwässertes Ergebnis je Aktie für den Gewinn nach Steuern vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (EPS pre PPA) von 10,77 €. Ohne Berücksichtigung von Siemens Energy Beteiligung belief sich das EPS pre PPA auf 9,93 €. Die Kapitalrendite (ROCE) stieg auf 18,6%, unsere Kapitalstrukturkennzahl betrug 0,6 und die Cash Conversion Rate 1,17.

Der **Auftragseingang** stieg gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 92,3 Mrd. €. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich auf 1,19 und erfüllte damit unsere Erwartung eines Werts von über 1. Ausschlaggebend für das Wachstum des Auftragseinganges war der sehr starke Anstieg des Volumens aus Großaufträgen bei Mobility – darunter ein Auftrag über 2,9 Mrd. € für Lokomotiven und zugehörige Wartung in Indien sowie ein Auftrag über 2,5 Mrd. € für die erste Linie eines schlüsselfertigen Bahnsystems in Ägypten – sowie ein deutliches Wachstum bei Smart Infrastructure, das vom Electrification-Geschäft angeführt wurde. Der Auftragseingang bei Digital Industries sank, da sich die zuvor beschriebene Entwicklung des Abbaus von Lagerbeständen erheblich auf die Automatisierungsgeschäfte auswirkte.

Die **Umsatzerlöse** legten in fast allen unseren industriellen Geschäften zu und wuchsen im Vorjahresvergleich um 8% auf 77,8 Mrd. €. Smart Infrastructure und Digital Industries trugen mit zweistelligen Wachstumsraten bei, wobei alle ihre Geschäfte Zuwächse erzielten. Die Zunahme der Umsatzerlöse bei Smart Infrastructure wurde von den Geschäften Electrification und Electrical Products angeführt, bei Digital Industries kamen die stärksten Wachstumsbeiträge von den Geschäften Factory Automation und Process Automation. Das Umsatzerlöswachstum bei Mobility wurde von einem beträchtlichen Anstieg im Schienenfahrzeuggeschäft angeführt. Die Umsatzerlöse von Siemens Healthineers bewegten sich auf Vorjahresniveau, da Zuwächse insbesondere in den Imaging- und Varianten-Geschäften durch einen Rückgang im Diagnostics-Geschäft aufgewogen wurden. Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte nahmen die Umsatzerlöse von Siemens um 11% zu. Wir übertrafen damit unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2022 abgegebene Prognose, ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 6% bis 9% zu erzielen, und erreichten das obere Ende unserer später erhöhten Prognose eines vergleichbaren Wachstums der Umsatzerlöse innerhalb einer Bandbreite von 9% bis 11%.

Das **Ergebnis Industrielles Geschäft** überstieg den Rekordwert des Vorjahres und legte um 11% auf 11,4 Mrd. € zu. Alle industriellen Geschäfte außer Siemens Healthineers steigerten ihr Ergebnis im Vorjahresvergleich. Den stärksten

Anstieg erzielte Smart Infrastructure mit Verbesserungen in allen Geschäften, angeführt von den Geschäften Electrical Products und Electrification. Der Ergebnisanstieg bei Digital Industries war maßgeblich von den Automatisierungsgeschäften bestimmt. Gegenläufig wirkte ein Ergebnismrückgang im Softwaregeschäft, der vorwiegend auf höhere Aufwendungen für cloudbasierte Aktivitäten zurückzuführen war. Das Ergebnis von Mobility wuchs in nahezu allen Geschäften und enthielt positive nachlaufende Effekte in Verbindung mit der Beendigung von Geschäftsaktivitäten in Russland im Vorjahr. Das Ergebnis von Siemens Healthineers sank aufgrund eines Rückgangs im Diagnostics-Geschäft, vor allem infolge sehr stark rückläufiger Umsatzerlöse aus Coronavirus-Antigen-Schnelltests sowie der Belastungen im Zusammenhang mit seinem Transformationsprogramm und der Neuausrichtung bestimmter Aktivitäten des Advanced-Therapies-Geschäfts.

Die **Ergebnismarge** unseres Industriellen Geschäfts stieg auf 15,4% gegenüber 15,1% im Vorjahr und erreichte damit einen Rekordwert. Digital Industries und Smart Infrastructure erzielten die stärksten Anstiege und trugen mit 22,6% beziehungsweise 15,4% auch die höchsten Ergebnismargen bei. Mobility verzeichnete eine leicht auf 8,4% gestiegene Ergebnismarge, während sie bei Siemens Healthineers auf 11,7% zurückging.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von Siemens Financial Services (SFS) stieg beträchtlich, vorwiegend aufgrund eines höheren Ergebnisses vor Ertragsteuern im Fremdfinanzierungsgeschäft, das im Vorjahr in Höhe von 0,2 Mrd. € in Verbindung mit der Veräußerung des Finanzierungs- und Leasinggeschäfts in Russland belastet war. Die Eigenkapitalrendite (nach Steuern) von SFS nahm auf 16,3% zu. Das Ergebnis von Portfolio Companies enthielt einen Gewinn von 0,1 Mrd. € aus dem Verkauf des Commercial-Vehicles-Geschäfts, war aber sehr stark rückläufig im Vergleich zum Vorjahr, das einen Gewinn von 1,1 Mrd. € aus dem Verkauf des Brief- und Paketabwicklungsgeschäfts von Siemens Logistics sowie einen Gewinn von 0,3 Mrd. € aus dem Verkauf unseres Anteils an der Valeo Siemens eAutomotive GmbH enthielt. Die Ergebnisse von Überleitung Konzernabschluss profitierten von positiven Effekten in Verbindung mit Siemens Energy Beteiligung, darunter einer teilweisen Wertaufholung von 1,6 Mrd. € der im Vorjahr erfassten Wertminderung des Siemens-Anteils an der Siemens Energy AG in Höhe von 2,7 Mrd. €. Die positiven Effekte wurden teilweise aufgewogen durch den Anteil von Siemens am Verlust nach Steuern von Siemens Energy.

Der **Gewinn nach Steuern** hat sich im Vorjahresvergleich nahezu verdoppelt und erreichte einen historischen Höchstwert von 8,5 Mrd. €, und das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie hat sich mit 10,04 € mehr als verdoppelt. Das EPS pre PPA stieg auf 10,77 €. Ohne Berücksichtigung eines positiven Effekts von 0,84 € je Aktie in Verbindung mit Siemens Energy Beteiligung lag das EPS pre PPA bei 9,93 €. Damit übertrafen wir unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2022 abgegebene Prognose, die ein EPS pre PPA in einer Bandbreite von 8,70 € bis 9,20 € vorsah, und lagen auch über unserer nach dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 abgegebenen Prognose, die sich auf ein EPS pre PPA ohne Berücksichtigung von Siemens Energy Beteiligung in einer Bandbreite von 9,60 € bis 9,90 € belief.

Der **ROCE** stieg im Geschäftsjahr 2023 auf 18,6% gegenüber 10,0% im Geschäftsjahr 2022. Diese Erhöhung war auf den im Vorjahresvergleich sehr stark gestiegenen Gewinn vor Zinsen nach Steuern zurückzuführen. Wir übertrafen damit unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2022 abgegebene Prognose, die lautete, das untere Ende unseres Zielbands von 15% bis 20% zu erreichen oder annähernd zu erreichen.

Wir beurteilen unsere **Kapitalstruktur** über das Verhältnis von Industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA. Aufgrund einer im Vorjahresvergleich gesunkenen Industriellen Nettoverschuldung und eines höheren EBITDA sank der Wert für das Verhältnis auf 0,6. Wir erfüllten damit unsere im Zusammengefassten Lagebericht 2022 abgegebene Prognose, die lautete, ein Verhältnis von bis zu 1,5 zu erreichen.

Der **Free Cash Flow** aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten lag im Geschäftsjahr 2023 bei 10,0 Mrd. € und erreichte damit einen Rekordwert. Die als Verhältnis von Free Cash Flow (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten) zum Gewinn nach Steuern definierte Cash Conversion Rate von Siemens belief sich auf 1,17. Wir erzielten damit eine Cash Conversion Rate, die stark zu dem Durchschnitt beiträgt, der erforderlich ist, um unser Ziel von 1, abzüglich der jährlichen vergleichbaren Wachstumsrate der Umsatzerlöse von Siemens, über einen Zyklus von drei bis fünf Jahren zu erreichen.

Wir wollen unseren Aktionären auch weiterhin eine attraktive Rendite bieten. Der Vorstand der Siemens AG schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, eine **Dividende** von 4,70 € (im Vorjahr 4,25 €) je Aktie auszuschütten.

Aktie / Investor Relations

Aktienverlauf. Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2022/2023 entwickelte sich die Siemens-Aktie klar besser als der DAX und erreichte am 16. Juni bei 167,00 € ein neues Allzeithoch. Die Aktie profitierte unter anderem von der starken Geschäftsentwicklung und der zweimaligen Erhöhung der Prognose. In einem allgemein schwieriger werdenden Marktumfeld und vor dem Hintergrund der sich beschleunigenden Normalisierung des Bestellverhaltens in den kurzzyklischen Automatisierungsgeschäften gab die Aktie im letzten Geschäftsquartal einen Teil ihrer Outperformance gegenüber dem DAX wieder ab.

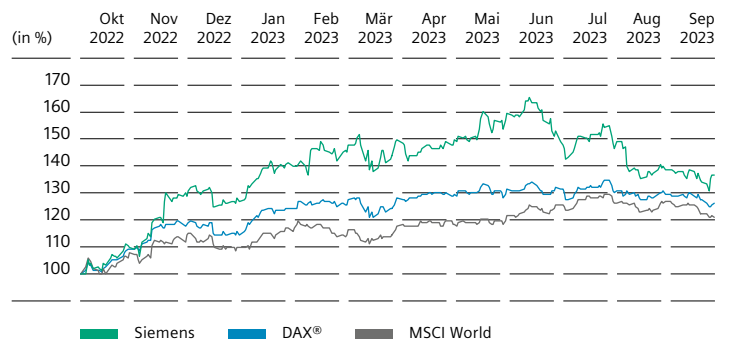
Zum Geschäftsjahresende am 30. September schloss die Siemens-Aktie bei einem Kurs von 135,66 €. Inklusive der Wiederanlage der Dividende entspricht dies einer Rendite von +38% (DAX: +27%). Die Aktien der fünf Hauptwettbewerber erzielten in diesem Zeitraum Renditen zwischen -1% und +37% (inkl. Wiederanlage der Dividenden).

Im langfristigen Vergleich zeigt sich ebenfalls die Stärke der Siemens-Aktie: Ein Anleger, der zu Beginn des Geschäftsjahrs 2013/2014 für 1.000 € Siemens-Aktien gekauft und die zugeflossenen Dividenden sowie den Gegenwert der Abspaltung von Siemens Energy wieder in das Papier investiert hat, konnte sein Vermögen bis zum Ende des Berichtsjahrs 2022/2023 mehr als verdoppeln. Die durchschnittliche Rendite der Siemens-Aktie lag in diesem Zeitraum mit +8,8% pro Jahr (auf vergleichbarer Basis) fast drei Prozentpunkte über der des deutschen Leitindex DAX (+6,0%).

Siemens am Kapitalmarkt. Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt hat für uns eine große Bedeutung. Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Investoren und Analysten und halten den Markt über alle wichtigen Ereignisse im Siemens-Konzern auf dem Laufenden. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit informieren wir mit Ergebnismeldungen sowie Halbjahres- und Geschäftsberichten über die Entwicklung unseres Unternehmens. Auch Mitglieder des Vorstands, insbesondere der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand, unterstützen den kontinuierlichen Dialog mit den Investoren durch die Teilnahme an Roadshows und Konferenzen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führt mit Investoren Gespräche über aufsichtsratspezifische Themen.

Im Rahmen von Kapitalmarkttagen erläutert die Unternehmensleitung Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und das Marktumfeld. Schneller und direkter Zugang zu Finanzkalender, Halbjahres- und Geschäftsberichten, Ergebnismeldungen, Ad-hoc-Meldungen, Analystenpräsentationen, Aktionärsbriefen, der Equity Story sowie Pressemitteilungen wird unseren Investoren über WWW.SIEMENS.COM/INVESTOR/DE gewährleistet.

Wertentwicklung Siemens-Aktie, DAX und MSCI World im GJ 2023 (jeweils bei Wiederanlage der Dividenden; indiziert)



Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

	GJ 2023 ¹	GJ 2022 ¹
Börsenkurs der Siemens-Aktie (Xetra-Schlusskurs)		
Höchst	in € 165,78	157,96
Tiefst	in € 100,92	93,74
Geschäftsjahresende	in € 135,66	101,20
Anzahl der ausgegebenen Aktien (30. September)	in Mio. Stück 800	850
Börsenkapitalisierung ² (30. September)	in Mio. € 107.161	80.206
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ³	in € 10,04	4,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie ³	in € 9,91	4,59
Dividende je Aktie	in € 4,70⁴	4,25

¹ Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

² Auf Basis im Umlauf gewesener Aktien.

³ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

⁴ Vorschlag an die Hauptversammlung.

Weiterführende Informationen

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Straße 1
D-80333 München

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

Telefon +49 (0) 89 7805-33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 7805-32474 (Investor Relations)

Telefax +49 (0) 89 7805-32475 (Investor Relations)

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden« und »vorhersagen« oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts WWW.SIEMENS.COM/SIEMENSBERICHT – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse,

nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.